



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Kreistagsfraktion Trier-Saarburg

SPD-KTF Trier-Saarburg - Am Bahndamm 12 - 54438 Schweich

An den
Landrat des Kreises Trier-Saarburg
Herrn Günther Schartz
Willy-Brandt-Platz 1
54290 Trier

Ingeborg Sahler-Fesel, MdL
-Vorsitzende-
Am Bahndamm 12
54338 Schweich

Tel: 06502 - 9 37 18 40
Fax: 06502 - 9 37 18 41
Mobil: 0171 - 2 72 14 06
i-sahler-fesel@online.de

Schweich, 25.10.2021



Antrag: Strukturreform der ÖPNV-Tarife des VRT

Sehr geehrter Herr Landrat,
sehr geehrte Damen und Herren,

Die SPD-Kreistagsfraktion beantragt, folgenden Beschlussvorschlag zur Strukturreform der ÖPNV-Tarife des VRT in die nächste reguläre Kreistagssitzung einzubringen:

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Trier-Saarburg sieht die Notwendigkeit einer grundlegenden Reform der ÖPNV-Tarife im VRT-Gebiet. Der Kreis und seine Vertreter in den VRT-Gremien werden daher beauftragt, eine entsprechende Diskussion in den zuständigen Gremien des VRT zu initiieren. Grundlage für die Diskussion soll die beigefügte Ideenskizze zur Tarifstrukturreform bilden, die vor Weitergabe an die VRT-Mitglieder noch im ÖPNV-Ausschuss des Landkreises diskutiert und als Empfehlung beschlossen werden soll.

Begründung:

Höhe und Struktur der im Verkehrsverbund Region Trier angewandten Nahverkehrstarife wird in letzter Zeit immer stärker kritisiert. So lagen die durchschnittlichen Tarifsteigerungen in den letzten Jahren deutlich über den Preissteigerungen bei anderen Dienstleistungen und Gütern. Insbesondere der Vergleich zu den Kosten des Motorisierten Individualverkehrs (MIV) fällt deutlich zu Ungunsten des ÖPNV aus.

Im Zuge der aktuellen Diskussion über den Klimaschutz werden die Stimmen für einen kostengünstigeren ÖPNV immer lauter. Dazu kommt die aktuelle Entwicklung im Nachbarland Luxembourg, wo der ÖPNV seit März 2020 kostenfrei angeboten wird.

All dies soll zum Anlass genommen werden, eine grundlegende Strukturreform der Tarife im VRT durchzuführen. Ziel ist nicht nur eine sozialgerechte Reduzierung der Preise, sondern auch eine deutliche **Vereinfachung der Tariflandschaft.**

Die Tarife müssen für den Kunden nachvollziehbar und leicht zu verstehen sein. Im Ergebnis muss eine Preisbildung erfolgen, die gegenüber den Kosten des MIV konkurrenzfähig ist.

Die heutige Preisbildung basiert auf der Einteilung des Verbandsgebietes in eine riesige Anzahl von Tarifzonen (250), die sehr kleinteilig gestaltet sind und mehr oder weniger „zufällig“ anmuten. Zumindest ist nicht erkennbar, dass auf räumliche Verflechtungen Rücksicht genommen wird.

Die Preise für einzelne Fahrten werden aus der Anzahl der durchfahrenen Tarifzonen abgeleitet, wobei zunächst die Zuordnung zu einer Preisstufe erfolgt, aus der dann der konkrete Preis für den jeweiligen Fahrschein gebildet wird. Derzeit gibt es insgesamt 10 Preisstufen sowie Netzkarten, die preislich jedoch in nahezu allen Fällen mit der Preisstufe 10 identisch sind.

In den VRT-Gremien besteht seit geraumer Zeit Einvernehmen, dass der VRT-Tarif einer grundlegenden Reform unterzogen werden muss. Um den dazu notwendigen Diskussionsprozess zu starten, hat die SPD-Fraktion im Kreistag Trier-Saarburg die beigefügte Ideenskizze erarbeitet.

Anlage: „Tarifstrukturreform VRT – Ideenskizze“

Mit besten Grüßen
für die SPD-Fraktion

